Mitteilungen VLP = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mutationen im Vorstand

Der Vorstand tagte am 8. Juni 1970 in Bern. Er bereinigte die statutarischen Traktanden zuhanden der Mitgliederversammlung. Die Beschlussfassung über den Antrag auf eine Statutenrevision (Erhöhung der Beiträge der Einzelmitglieder) wurde zurückgestellt. Aus dem Vorstand sind ausgetreten die Herren:

— Bundesrat E. Brugger (früher Vertreter der kant. Forstdirektorenkonferenz)
— Regierungsrat H. Huber, Altdorf
— alt Regierungsrat Käch, Luzern
— W. Clavadetscher, alt Direktor der Abt. für Landwirtschaft des EVD, Bern
— Prof. Dr. F. Jenny, Luzern
— E. Bachmann, dipl. Kulturingenieur, Basel
— H. Meyer, gewesener Vorsteher des Eidg. Meliorationsamtes, Bern
— Fürsprecher H. Siegenthaler, gewesener Präsident der kant. Planungsgruppe Bern
— dipl. Ing. Dellsperger, alt Generalsekretär SIA, Bern
— Zachmann, Adj. PTT, Bern

Neu treten in den Vorstand ein:

— Staatsrat A. Lafranchi, Bellinzona (als Vertreter der kant. Landwirtschaftsdirektorenkonferenz)
— Regierungsrat R. Gamma, Göschenen
— J. Piot, Direktor der Abt. Landwirtschaft des EVD, Bern
— U. Kunz, Grossrat, Thun, Präsident der kant. Planungsgruppe Bern
— Dr. U. Zürcher, Generalsekretär SIA, Zürich
— Dr. A. Morant, Generalsekretär PTT, Bern
— H. Ludwig, dipl. Arch., Chef Bauabteilung PTT, Bern
— R. Sennhauser, dipl. Ing., Schlieren

Vom Vorstand wurden die Herren Piot, Dr. Zürcher und Dr. Morant neu in den Ausschuss delegiert.

An der Vorstandssitzung referierte Marius Baschung über die Aufgaben der Kantone im Rahmen von Art. 22quater Bundesverfassung (Raumplanung). Dieser ausgezeichnete Vortrag wird im nächsten «Plan» abgedruckt.

Ausschuss und Geschäftsleitung

Der Ausschuss trat am 9. März 1970 zu einer Sitzung zusammen, an der u. a. unsere Vernehmlassung zum Entwurf eines neuen Bundesgesetzes über Gewässerschutz verabschiedet wurde.
Die Geschäftsleitung behandelte an ihrer dritten Sitzung am 20. August 1970 wesentliche Aspekte, die in der eidg. Kommission zur Vorbereitung eines Bundesgesetzes über Raumplanung unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. L. Schürmann zur Diskussion stehen. Im weiteren wurde die Stellungnahme der VLP zum Entwurf einer neuen Bodenverbesserungsordnung des Bundes verabschiedet. Schliesslich orientierten der Präsdent und der Berichterstatter die Geschäftsleitung über das Gespräch, das sie am Morgen des 20. August mit Bundesrat E. Brugger, der vom Generalsekretär des EVD, Dr. Walthard, von Prof. H. Allemann und von Dr. Nell begleitet war, zu führen Gelegenheit hatte.

Gründung der Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege

Am 2. Juli 1970 konnte die Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege gegründet werden. Diese wird sich im Parterre der Eidmattstrasse 38 in 8032 Zürich einmieten. Wie sehr diese Stiftung einem Bedürfnis entspricht, zeigte sich in der Berichtszeit in eklatanter Art. Die VLP hatte sich in einem kaum mehr tragbaren Masse für Anliegen des Umweltschutzes einzusetzen. Gegen die Erteilung von Seilbahnkonzessionen durch das Eidg. Energie- und Verkehrswirtschaftsdepartement in Ortschaften ohne Ortsplanung erhoben der Schweizer Heimatschutz, der Schweiz. Bund für Naturschutz und die VLP in drei Fällen Beschwerde beim Bundesrat; diejenige gegen die Konzession einer Seilbahn Wildhaus-Gamplüt konnte zurückgezogen werden, nachdem in Verhandlungen unsere Beschwerdebegehren erfüllt wurden. Nächstens bietet sich für alle Beschwerdeführer Gelegenheit, die sich stellenden grundsätzlichen Fragen mit dem Bundespräsidenten und mit Bundesrat R. Bonvin zu besprechen. Hohe Wellen wirft auch das Projekt eines Industrieunternehmens, in Murg am Walensee ein Hochhaus zu erstellen, das sich nach unserer Ueberzeugung nicht in die Landschaft einfügt. Der Schweizer Heimatschutz und unsere Vereinigung haben gegen die Erteilung der Baubewilligung beim St.-Galler Regierungsrat Aufsichtsbeschwerde erhoben.

Neue Broschüren

Wir konnten in den letzten Monaten Broschüren über die Baubewilligung und über die Finanzplanung im Zusammenhang mit Gebiets- und Sachplanungen herausgeben. Nächstens erscheint eine Broschüre über Güterzusammenlegung und Ortsplanung.

Arbeiten des Zentralsekretariates

Neben der Mitarbeit in Ad-hoc-Kommissionen für die Zusammenarbeit zwischen PTT-Diensten und Planung, für die Ausarbeitung eines Lehrplanentwurfes des Technikums Rapperswil und für die Vorbereitung der Verordnung III (Erschliessungshilfe) zum Bundesgesetz über die Wohnbauförderung wurde das Personal des Zentralsekretariates durch die Vorbereitung der Kurse über Finanzplanung, die im September und Oktober durchgeführt werden, stark in Anspruch genommen. Viel Arbeit hatte Fürsprecher M. Baschung mit der Leitung eines Expertenteams der ROCH zu leisten; der umfangreiche Bericht konnte dem Präsidenten der ROCH, alt Regierungsrat Dr. K. Kim, abgegeben werden. M. Baschung und der Berichterstatter berieten Regierungsräte, Kantonsverwaltungen und Gemeinderäte und erstatteten mehrere Stellungnahmen und kleinere Gutachten. Besonders erwähnt werden soll die intensive Mitarbeit in der schon erwähnten Kommission Schürmann und der eingehend begründete Vorschlag für die Kantonsplanung im Kanton Schwyz. Die Belastung durch Aufträge ist zu gross geworden. Das Zentralsekretariat wird daher bei der Uebernahme neuer Aufträge Zurückhaltung üben müssen, es sei denn, dass es personell besser ausgestattet werden kann, was bei den heutigen Schwierigkeiten der Personalrekrutierung nicht «nur» finanzielle Probleme stellt.

29. August 1970

Der Berichterstatter: Dr. R. Stüdeli